

Vorlesegeschichte „Frühling“:

Kalle und das verschwundene Wasser

Es ist Frühling. Die Sonne wärmt den Boden, und überall sprießen die ersten Blumen. Kalle, der Klima-Igel, krabbelt aus seinem gemütlichen Winterquartier im Laubhaufen und schnuppert die frische Luft.

„Ah, herrlich!“, ruft er fröhlich. „Ich freue mich auf einen Spaziergang durchs feuchte Gras und einen Schluck Wasser am Teich.“

Doch als er beim kleinen Teich neben dem Kindergarten ankommt, staunt er: Der Teich ist fast leer! Nur eine winzige Pfütze glitzert noch in der Sonne. Kalle trinkt ein paar Tropfen, schaut in den fast leeren Teich und murmelt:

„Na sowas... Wo ist das ganze Wasser hin?“

Gerade fliegt seine Freundin Kraak, die Krähe, über ihn hinweg.

„Guten Morgen, Kalle! Du siehst ja ganz verwirrt aus. Ist etwas passiert?“

Kalle nickt: „Mein Teich ist verschwunden“, seufzt er. „In der kleinen Pfütze ohne Wasser kann ich gar nicht baden. Und die Frösche sind auch weg! Aber ich glaube, ich weiß, was dahintersteckt.“

Kraak landet neugierig neben ihm. „Vielleicht hat die Sonne das Wasser aufgesogen – weißt du, Wasser kann verschwinden, ohne dass man es sieht!“, überlegt Kraak. Kalle runzelt die Stirn. „Verschwinden? Das glaube ich nicht!“

Kalle setzt sich wichtig hin und beginnt zu erklären: „Natürlich! Wenn die Sonne stärker wird, passiert etwas Spannendes: Das Wasser verdunstet. Das bedeutet, es wird von der Wärme in winzige Tröpfchen verwandelt, die wir nicht sehen können. Die steigen nach oben in die Luft.“

Kraak reißt die Augen auf. „Also... das Wasser fliegt weg?“

„Ganz genau!“, sagt Kalle stolz. „Und oben am Himmel sammeln sich die vielen winzigen Tröpfchen. Sie bauen dort Wolken. Und wenn die Wolken voll genug sind, lassen sie das Wasser wieder fallen – als Regen.“

Kraak schüttelt beeindruckt ihr schwarzes Gefieder. „Das nennt man doch den Wasserkreislauf, oder?“

„Richtig!“, sagt Kalle. „Das Wasser ist nicht verschwunden. Es ist nur auf Reisen. Mein Teich bekommt es später wieder zurück.“

Kraak ist begeistert. „Das ist ja spannend!“

Kalle schaut auf die Wiese, wo junge Pflanzen wachsen. Dann sammelt er mit seiner kleinen Gießkanne etwas Wasser aus der Pfütze.

„Bis der Regen wiederkommt, helfe ich den Blumen ein bisschen nach. Wasser ist nämlich kostbar – ohne Wasser könnten weder Pflanzen, Tiere noch Menschen leben.“

Kraak nickt zustimmend. „Du bist wirklich ein Wasser-Experte, Kalle.“

Am nächsten Tag ziehen graue Wolken auf. Kalle steht vor seinem Laubhaufen und ruft fröhlich: „Kraak! Schau mal! Da kommt mein Wasser zurück!“

Als die ersten Tropfen fallen, streckt er die Pfote aus und lacht. „Da bist du ja wieder, liebes Wasser! Willkommen zurück!“



Gesprächs-Impulse:

- Wo kommt das Wasser her – und wohin geht es?
- Warum ist Wasser für Pflanzen, Tiere und Menschen so wichtig?
- Wie können wir im Alltag sorgsam mit Wasser umgehen?



Mitmach-Tipp:

Nach der Geschichte passen die Experimente „Kresseversuch“ oder „Mini-Kläranlage“, um den Wasserkreislauf praktisch zu entdecken.

